

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 51% an A.-R. (unter Anrechnung einer festen jährl. Vergüt. von M. 500 für jedes Mitglied, u. von M. 800 an den Vors.). Rest weitere Div. oder Vortrag.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstück 48 388, Gebäude 184 123, Masch. 227 426, Werkzeuge 104 891, Utensil. 18 868, Modelle 820, Heiz- u. Beleucht.-Anlagen 28 550, Patente 6954, Fuhrwerk 1, Kaut. 2500, Kassa 7063, Bankguth. 350 365, Wechsel 4354, Debit. 446 604, Betriebsmaterial. 1931, Effekten 758, Waren 524 508. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 300 000, Löhne 8000, Kredit. 348 056, R.-F. 20 000 (Rüchl. 10 000), Spez.-R.-F. 100 000 (Rüchl. 10 000), Delkr.-Kto 60 750 (Rüchl. 29 000), Div. 100 000, Tant. an A.-R. 8000, do. an Vorst. 6000, Vortrag 7304. Sa. M. 1 958 110.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 249 909, Aktienstempelunk. 10 000, Betriebsmaterial. 35 141, Abschreib. 63 743, Gewinn 170 304. — Kredit: Vortrag 5916, Fabrikat.-Bruttogewinn 523 182. Sa. M. 529 099.

Kurs Ende 1906: 125%, Zugelassen in Berlin im Nov. sämtl. M. 1 000 000 Aktien, davon M. 500 000 am 29./11. 1906 zu 127.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 aufgelegt. Erster Kurs 3./12. 1906: 128.75%.

Dividenden: 1897/98—1904/05: 0%; 1905/06: 10%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rob. Treskow.

Prokuristen: Wilh. Buttenberg, A. Böttcher, K. Lutze.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Gust. Hoyer, Schönebeck a. E.; Stellv. Civil-Ing. Ernst Neuberger, Siegfried Rebenwurzel, Berlin; Ing. Hugo Schimmel, Dresden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bankhaus Carl Cahn.

Schwarzenberger Emaillir- & Stanzwerk

vormals **Reinstrom & Pilz, Aktiengesellschaft in Schwarzenberg i. S.**

Gegründet: 20./12. 1899; eingetr. 6./2. 1900. Statutänd. 18./12. 1900 u. 25./6. 1906. Auf d. A.-K. sind M. 140 000 bar eingezahlt, des weiteren ist auf dasselbe zu M. 360 347.94 das unter der Firma: „Schwarzenberger Emaillir- & Stanzwerk Reinstrom & Pilz“ in Schwarzenberg betriebene Fabrikgeschäft eingelegt u. von der Ges. ohne die Passiven übernommen worden. Der Übernahmepreis wurde mit M. 347.94 bar und mit M. 360 000 in 360 Aktien gewährt.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Emaillewaren (Blechgeschirren, Haus- u. Küchengeräten) und anderer Artikel der Metallindustrie oder damit verwandter Gewerbe. Die im Frühjahr 1900 in Angriff genommenen Um- und Neubauten wurden im Sommer 1900 fertiggestellt und dem Betrieb übergeben. ca. 200 Arbeiter u. Arbeiterinnen.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zur Ausführung von Neubauten lt. G.-V. v. 25./6. 1906 um M. 100 000 in 100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1906, übernommen von der Credit- u. Spar-Bank in Leipzig zu 140%, angeboten den Aktionären 5:1 vom 16. bis 29./10. 1906 zu 150% plus 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1906 u. 1/2% Schlussstempel.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom verbleibenden Überschuss 10% Tantieme an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergütung von M. 3000), bis 5% für Grat. an Angestellte u. Pens.-F., Rest nach G.-V.-B. Die früheren Inhaber der Firma Ludw. Reinstrom u. Mor. Pilz hatten für die beiden ersten Geschäftsj. eine Mindest-Div. von 10% garantiert, die aber ohne Inanspruchnahme der Garantie ausbezahlt werden konnte.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Grundstück 64 000, Gebäude 203 000, Beleucht.-Anl. 1, Brenn- u. Schmelzöfen 10 000, Maschinen u. Werkzeuge 31 500, Betriebs-Utensilien 1, Handl.-do. 1, Fuhrwerk 1, Rohmaterial. u. halbfert. Fabrikate 75 184, fertige Waren 43 810, Debit. 73 437, Bankguth. 126 256, Kassa 7994, Effekten 25 800, vorausbez. Versch. 2057. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 27 451, (Rüchl. 4043), Bau- u. Masch.-F. 60 000 (Rüchl. 20 000), Div 50 000, do. alte 200, Tant. an Vorst. 7683, do. an A.-R. 4914, Grat. 5000, Vortrag 7793. Sa. M. 663 045.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 36 332, Handl.-Unk. 16 903, Fuhrwerk 2111, Saläre 43 435, Skonti 1246, Abschreib. auf Debit. 88, Verlust a. Effekten 600, Gewinn 99 435. — Kredit: Vortrag 18 559, Gewinn an Waren 181 592. Sa. M. 200 151.

Kurs Ende 1902—1906: 130, 136.50, 148, 160, 167.75%. Eingeführt durch die Credit- und Spar-Bank in Leipzig; erster Kurs 28./6. 1902: 135%. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1899/1900—1905/1906: 10, 10, 10, 10, 10, 10%.

Direktion: Ludw. Reinstrom, Mor. Pilz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dir. Rich. Lindner, Berlin; Stellv. Kaufm. Stadtrat Gust. Slesina, Fabrikbes. Franz Klipstein, Buchholz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Leipzig: Credit- u. Spar-Bank.

Deutsche Gussstahlkugel- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Schweinfurt.

Gegründet: 27./4. 1896 (eingetr. 5./6. 1896) unter der Firma Deutsche Gussstahlkugelfabrik A.-G. vorm. Fries & Höpflinger. Letzte Statutänd. 19./6. bzw. 5./8. 1899, 29./6. 1901 u. 10./7. 1905. Übernahme der Stahlkugelfabrik von Fries & Höpflinger. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.